

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
I. Einleitung	1
II. Forschungsdesign und Forschungsfragen	5
III. Der Verzicht	7
A. Der Begriff des Verzichts	7
B. Der Verzicht im öffentlichen Recht	9
1. Entwicklung und Anfänge der Lehre vom Verzicht im öffentlichen Recht – Historisches zu Beginn	9
2. Der Verzicht im öffentlichen Recht in Rechtsprechung und Lehre	28
a) Die Judikatur der öffentlich-rechtlichen Höchstgerichte zum Verzicht im öffentlichen Recht	29
aa) Der Verzicht auf vermögensrechtliche Ansprüche gegenüber dem Staat	29
(1) Der Verzicht auf Witwenpension	30
(2) Der Verzicht im Zusammenhang mit der Verleihung der österreichischen Staatsbürgerschaft	44
(3) Der Verzicht auf Pensionsbezüge bzw Ruhegenuss	49
(4) Der Verzicht auf sonstige vermögensrechtliche Ansprüche gegenüber dem Staat bzw aus öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnissen	55
(5) Der Verzicht auf Notstandshilfe	65
(6) Der Verzicht auf Familienbeihilfe	66
bb) Der Verzicht im Gewerberecht	69
cc) Der Verzicht im Baurecht	71
dd) Der Verzicht auf die Lenkberechtigung	77
ee) Der Verzicht im Wasserrecht	79
ff) Der Verzicht auf öffentlich-rechtliche Rechtsverhältnisse	95
gg) Der Rechtsmittelverzicht	101
hh) Der Verzicht auf Abtretung der Beschwerde an den VwGH ...	114
ii) Der Verzicht auf die Beschwerdelegitimation vor dem VwGH .	116
jj) Der Verzicht auf die Durchführung einer mündlichen Verhandlung	117
kk) Der Verzicht auf Einwendungen	141
ll) Sonstige Erkenntnisse zum Verzicht im öffentlichen Recht	144
(1) ... im materiellrechtlichen Bereich	144
(2) ... im formellrechtlichen Bereich	147
b) Die öffentlich-rechtliche Lehre zum Verzicht im öffentlichen Recht	157
c) Unterscheidung zwischen materiellrechtlichem und formellrechtlichem Verzicht im öffentlichen Recht	176

C. Der Verzicht im Privatrecht	176
1. Der materiellrechtliche Verzicht	176
2. Der prozessrechtliche Verzicht	181
a) Unterschied zur Klagszurücknahme unter Anspruchsverzicht	183
b) Unterschied zum Anerkenntnis	183
c) Der Verzicht als doppel funktionelle Prozesshandlung	184
3. Unverzichtbare Rechte auch im Privatrecht?	185
IV. Theoretische Herleitungen eines (un-)möglichen Verzichts im öffentlichen Recht am Beispiel des Wasserrechts – Erste Lösungsansätze	187
A. Lösungsansätze aus dem Bereich des öffentlichen Rechts	187
1. Zwischenfazit aus der öffentlich-rechtlichen Judikatur: Kriterien für einen Verzicht im öffentlichen Recht und Prüfschema	187
a) Wer verzichtet?	188
b) Wem gegenüber?	188
c) Wie?	190
d) Innerhalb welcher Grenzen?	192
e) Prüfschema	195
2. Die Präklusion im Verwaltungsverfahren als Anzeichen für die Disponibilität der Parteistellung?	198
3. Öffentlich-rechtliche Erklärungen Privater	202
4. Die „Zustimmung“ von Nachbarn und Grundeigentümern im Baurecht	204
5. Art 6 EMRK und seine Verzichtbarkeit	217
6. Lösungsansätze aus dem WRG 1959	222
a) Explizite Verzichtsmöglichkeiten im WRG 1959	222
b) Übereinkommen und Einigung nach dem WRG 1959	223
B. Lösungsansätze aus dem Bereich des zivilgerichtlichen Verfahrens – Der Verzicht auf Parteistellung im zivilgerichtlichen Verfahren	226
1. Der Verzicht auf den Justizgewährungsanspruch	227
2. Der Rechtsschutzverzicht	230
3. Die Prozessstandschaft – Zusammenhang von Parteistellung und materieller Berechtigung?	234
4. Exkurs: Ein Blick über die Grenze: Interessantes aus der deutschen zivilverfahrensrechtlichen Lehre	238
5. Fazit: Die Möglichkeit eines Verzichts auf Parteistellung im österreichischen zivilgerichtlichen Verfahren?	247
V. Der Verzicht im Wasserrecht – Die verfahrensrechtliche Perspektive: Der Verzicht auf (die Ausübung der) Parteistellung	251
A. Der Begriff der Parteistellung im Allgemeinen	251
1. Die Parteistellung im Verwaltungsverfahren im Allgemeinen	251
2. Exkurs: Der Zusammenhang zwischen Parteistellung und subjektiven (öffentlichen) Rechten oder die (Un-)Trennbarkeit von formellem und materiellem Recht im Verwaltungsverfahren	257
3. Der Parteibegriff im Zivilverfahrensrecht	260
4. Exkurs: Der Verzicht auf Parteistellung im Außerstreitverfahren	264
B. Die verschiedenen Ausprägungen der Parteistellung im Wasserrecht	266
1. Allgemeine Parteistellung im Wasserrecht	266
2. Die Parteistellung der Inhaber „bestehender Rechte“	267
3. Die Parteistellung des Fischereiberechtigten	269

4. Eventuelle Formal- bzw Organparteien	271
5. Abgrenzung: Öffentliche Interessen im Wasserrechtsverfahren	273
C. Die Möglichkeit des Verzichts auf Parteistellung im Wasserrecht	275
1. Praktische Anwendung des Prüfschemas	275
2. Ergebnis der Anwendung des Prüfschemas	278
3. Praktische Anwendung der weiteren theoretischen Ansätze	279
a) Die Präklusion	279
b) Die Zustimmung der Nachbarn im Baurecht	282
c) Die Ansätze aus dem zivilgerichtlichen Verfahren	282
4. Lösungsmöglichkeiten: Sanierung der Verzichtserklärungen	283
VI. Der Verzicht im Wasserrecht – Die materiellrechtliche Perspektive	285
A. Der Verzicht auf Entschädigungsansprüche	285
1. Entschädigung im Wasserrecht	285
a) Abgrenzung zum Schadenersatz	286
b) Die sukzessive Zuständigkeit im Entschädigungsverfahren	286
2. Die Möglichkeit des Verzichts auf Entschädigungsansprüche im Wasserrecht	288
B. Der Verzicht auf Schadenersatzansprüche	289
1. Schadenersatz im Allgemeinen	289
2. Schadenersatzansprüche im Wasserrecht	290
3. Der Verzicht auf Schadenersatz im Privatrecht	291
4. Die Möglichkeit des Verzichts auf Schadenersatzansprüche im Wasserrecht	293
VII. Conclusio	295
VIII. Literaturverzeichnis	297
IX. Judikaturverzeichnis	305
Stichwortverzeichnis	347